

S1

# STILKUNDE



Zeichnung

Erkundung

**MODELL**

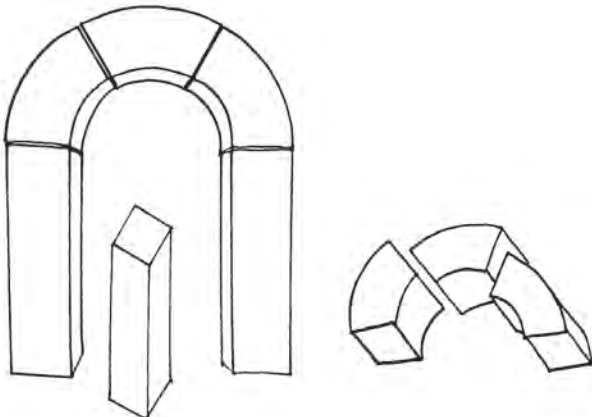
Foto

Collage

Aktion

**Romanik** (ca. 1000 bis 1250): halbkreisförmiger Rundbogen an Portalen und Fenstern | kleine Fensteröffnungen | gedrungene Türme | flache Balkendecken | massive burgartige Mauern

*Die Romanik war die erste Stilrichtung im Kirchenbau nach dem Ende des Römischen Reiches. Der Kirchenbau orientierte sich an der Massivbauweise römischer Bauten der Antike. Auch in unserem Raum setzte sich nach der Holzbauweise unserer Gegend die robuste Steinbauweise durch.*



Mit freundlicher Genehmigung von Margarete Luise Goecke-Seischab

**AUFGABE:** Studiere, wie das Prinzip eines Bogens für Fenster und Maueröffnungen in der Romanik genutzt wurde. Versuche selbst einen Bogen aus geschnittenen Styroporelementen zu bauen. Schau dir dafür an, welche Form die einzelnen Steine des Bogens haben müssen, damit der Bogen funktioniert. Mache erst eine Zeichnung auf Papier, bevor du alle Elemente auf Styropor überträgst und zuschneidest.

**MATERIAL:** Schneidebrett, Styropor, Stift, Cutter

# S2

## STILKUNDE



Zeichnung

Erkundung

**MODELL**

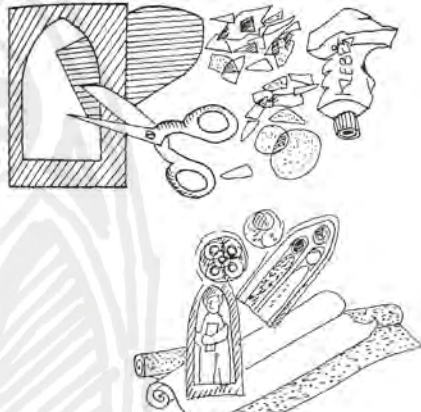
**FOTO**

**COLLAGE**

Aktion

**Gotik** (ca. 1250 bis 1520): Spitzbögen an Fenstern und Portalen | Gewölbeformen wie Kreuzrippengewölbe mit Skelettbauweise, Netzgewölbe, Zellengewölbe | Strebebögen und Strebepfeiler | viel-farbige Glasfenster | lichtdurchflutete Innenräume

*Durch Strebepfeiler und Kreuzgewölbe und größere Fensterflächen konnten die Bauwerke filigraner werden und mehr Licht in den Raum lassen.*



**AUFGABE:** Schau dir Kirchenglasfenster aus unterschiedlichen Epochen an und entwerfe dein eigenes.

**MATERIAL:** buntes Transparentpapier, das du ausschneiden, neu zusammenkleben und an dein eigenes Fenster heften kannst

S3

# STILKUNDE



Zeichnung

Erkundung

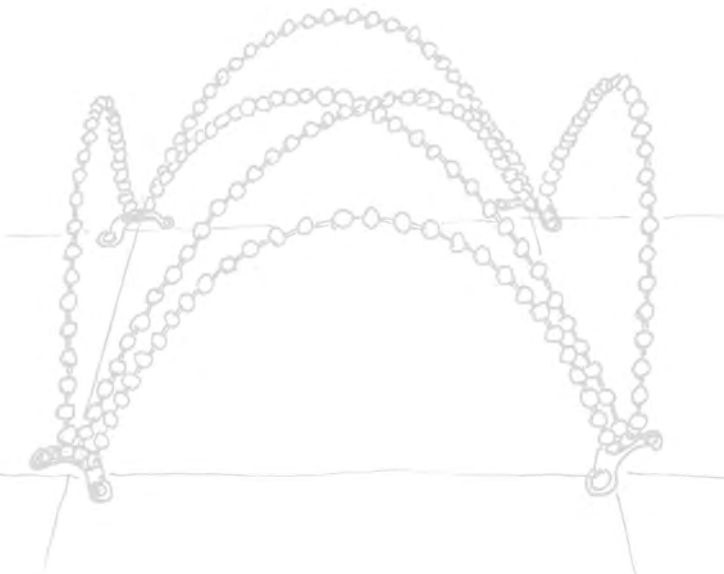
**MODELL**

Foto

Collage

Aktion

**Gotik.** Gotische Dorfkirchen haben im Gegensatz zum romanischen Quadermassenbau einen Steinmetzgliederbau, dessen sichtbare Mauermassen möglichst weitgehend reduziert werden, um optisch als Skelettbau mit dazwischen gespannter Füllung zu wirken.



**AUFGABE:** Versuche mit Ketten aus dem Baumarkt ein Hängemodell für die Strebepfeiler eines Kreuzrippengewölbes herzustellen. Vielleicht kannst Du dann das Modell von der Seitenansicht aus fotografieren.

**MATERIAL:** Kugeldkette 3,6 mm (Länge 1 Meter), Nippel und Stecker für Kugeldkette (4,5 mm), Zange, Platte zum Befestigen (z. Bsp. Styropor oder Karton)

# S4

## STILKUNDE

ZEICHNUNG

Erkundung

Modell

Foto

Collage

Aktion



**Renaissance** (ca. 1520 bis 1620): Säulen und Kapitelle | harmonische Proportionen bei den Bauwerken | Arkadenhöfe | grobe Quader in den Sockeln der Gebäude

*Die Stilrichtungen sind nicht nur am Bauwerk, sondern auch in der Kunst der jeweiligen Epoche zu finden, wie auch in der Buchmalerei alter Bücher dieser Zeit.*



**AUFGABE:** Suche nach Büchern mit alten Buchstaben. Studiere die unterschiedlichen Schrifttypen und Buchmalereien der Renaissance und schaue dir unterschiedliche Verzierungen und die Farbwahl der kunstvoll gestalteten Buchstaben (oft Anfangsbuchstaben) an. Zeichne die Buchstaben, die dir gefallen.

**MATERIAL:** Heft oder Skizzenbuch, Stifte in verschiedenen Farben

S5

# STILKUNDE

Zeichnung

Erkundung

**MODELL**

Foto

Collage

Aktion



**Barock** (ca. 1620 bis 1770): Giebel und Fenster mit reichem Schmuck | verschwenderische, repräsentative Architektur | reiche Farbigkeit und Vergoldungen

*Nach dem Dreißigjährigen Krieg und der Reformation entstanden in unserem Raum barocke Kirchen. Die Meisterwerke barocker Bautechnik waren Kuppeln, Gewölbe und Kirchendachwerke. Der Zwiebelturm wurde zum Wahrzeichen geistlichen Bauens zunächst im süddeutschen Barock.*

**AUFGABE:** Schau dir in der „internet-sachgeschichte-zwiebelturm“ von „Sendung mit der Maus“ an, wie eine Zwiebelhaube gebaut wird. Versuche selbst, ein Modell einer Zwiebelhaube zu bauen.

**MATERIAL:** freie Wahl, entweder mit Hölzern oder aus Pappmaschee, Schablonen für die tragende Unterkonstruktion, Streichhölzer in verschiedenen Längen, Zündflächen abgeschnitten



# S6

## STILKUNDE

ZEICHNUNG

Erkundung

Modell

Foto

Collage

Aktion



**Weitere Besonderheiten des Barocks.** Durch den Reichtum an malerischen und plastischen Schmuckelementen sollte eine dynamische Raumwirkung erzeugt werden. Während dieser Stilepoche wurde auch viel mit Licht und Schatten und Blattgold gearbeitet. Es gab außerdem vielerlei Darstellungen von Putten.



**AUFGABE:** Schau dir auf „planet-schule“ „das barock-experiment/himmelsbuehnen-fuer-die-kirchen“ an. Zeichne eine Putte.

**MATERIAL:** Heft/Skizzenbuch, Stifte



# S7

## STILKUNDE



**ZEICHNUNG**

Erkundung

Modell

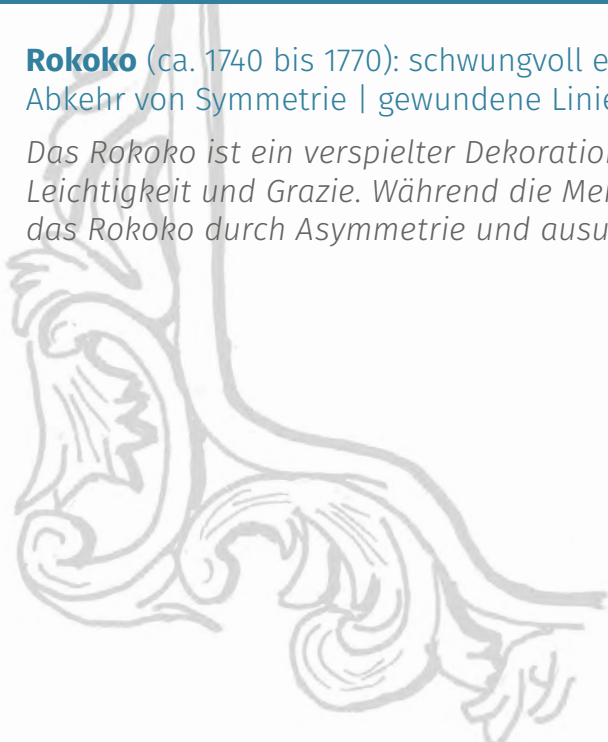
Foto

Collage

Aktion

**Rokoko** (ca. 1740 bis 1770): schwungvoll elegante Formen | überbordende Verzierungen | bewusste Abkehr von Symmetrie | gewundene Linien und häufig rankenförmige Umrandungen

*Das Rokoko ist ein verspielter Dekorationsstil, der sich nach dem Barock entwickelt hat, voll Leichtigkeit und Grazie. Während die Menschen im Barock Symmetrie bevorzugten, zeichnete sich das Rokoko durch Asymmetrie und ausufernde Verzierungen aus.*



**AUFGABE:** Gehe zu einer Kirche, die Elemente aus dem Rokoko enthält. Suche dir ein Motiv aus und zeichne es.

**MATERIAL:** Heft/Skizzenbuch, Stifte